

Curriculum der Studien- und Berufsorientierung

Tabellarische Übersicht über die im Fachunterricht vermittelten beruflichen Handlungskompetenzen am Geneveva-Gymnasium Köln

Fach	Jg.	Inhalt/Anlass am Geneveva-Gymnasium
Biologie	9	Urteilsbildung zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen (Impfen)
	EF	Experimentelles Arbeiten und stärkere Fokussierung auf den naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg; eventuell Besuch der Stammzelltage an der Uniklinik Köln (Einblick in den Alltag biomedizinischer Forschung)
	Q1 – Q2	Exkursion ins Baylab in Leverkusen, Anwendung molekulargenetischer Arbeitstechniken
Chemie	8/9	Stahlherstellung
	EF	Die Ammoniaksynthese: Berufe in der Industrie
	Q1 – Q2	Farbstoffe und Kunststoffe: Berufsfelder im Bereich der chemischen Industrie; Besuch Covestro
Deutsch	9	Vorbereitung und Begleitung des Portfolios zur Auswertung des Praktikums (u.a. Darstellung von Informationen zum Beruf, Reflexion und Evaluation des Praktikums)
	EF – Q2	Anhand literarischer Texte Auseinandersetzung mit folgenden Themenschwerpunkten: Gelungene und misslungene Kommunikation; gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten; im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft
Englisch	8	personal and professional future plans: generation influencer: youtuber, blogger
	EF	the world of work, application
	Q1 – Q2	learning, studying and working in a globalized world, Cambridge-AG

Erdkunde	9	das Prinzip der Nachhaltigkeit in global agierenden Unternehmen
	EF	Strukturwandel im Braunkohletagebau → Die Energiewende/Berufe im Kontext der Energiewende
	Q1	Berufe in der Landwirtschaft/Strukturwandel <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Landwirtschaftsmesse/eines Saatgutherstellers • Besuch eines Mitarbeiters von Adama
Französisch	9	Lebenslauf verfassen, Bewerbungen
Geschichte	6/7	(De)konstruktion von Geschichtsbildern Ideologiekritische Arbeit und Multiperspektivität
	EF	Kritische Auseinandersetzung mit Medien Relevanz von Menschen- und Bürger- und Arbeitsrechten
	Q1 – Q2	Herausforderungen und Chancen in einer globalisierten Welt (z.B. Kinderarbeit)
Informatik	9/EF	Einblick in die Arbeitswelt eines Webdesigners und Programmierers Theoretische und Praktische Arbeit mit Schaltungen
	Q1 – Q2	Grundlage der Spieleprogrammierung Automatisierung von Produktionsabläufen Datenbanken und ihre Anwendungsbereiche

Latein	7	Latein als Ursprung romanischer Fremdsprachen - Förderung der Sprachbildung, Ausbildung kultureller und interkultureller Fähigkeiten; Studienvoraussetzung für zahlreiche geisteswissenschaftliche Studiengänge
	EF	Recherche und Strukturierung von Informationen (z.B. zur Vorbereitung von Exkursionen nach Trier oder Xanten), Präsentation zu unterschiedlichen Themen (z.B. Arbeit mit PowerPoint)
	alle	Die römische Gesellschaft – Eigenarten des Alltagslebens Historische Kommunikation: reflektierter Vergleich damals – heute Staat und Gesellschaft - Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates (z. B. cursus honorum) Römische Rede und Rhetorik– Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum Rhetorik, Redeanalyse - Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
Mathematik	7	Prozent- und Zinsrechnung, Lineares Wachstum, Dreisatz
	9	Exponentielles Wachstum, Statistische Daten (Erhebung, Diagramme, Manipulation)
	EF	Räumliches Vorstellungsvermögen (Analytische Geometrie) Exponentielles Wachstum Grundlagen der Stochastik (Zufallsexperimente, bedingte Wahrscheinlichkeit)
	Q1 – Q2	Beurteilende Statistik + Hypothesentests (LK) Problemlöseprozesse (Extremwertprobleme, Steckbriefaufgaben)
Musik	9	"Rocksänger, Rundfunkredakteur, Musiktherapeut oder Geigenbauer? Berufe rund um die Musik"
	EF	Eignungstests und Studiengänge an Musikhochschulen und Universitäten

Pädagogik	EF	<p>Modell des erzieherischen Handelns nach Beyer als Grundlage für das Verständnis pädagogischer Handlungsfelder</p> <p>Einblick in Beeinflussungsmechanismen mit Hilfe der Konditionierung</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf ausgehend von den Entwicklungsaufgaben im Jugendalter nach Hurrelmann</p> <p>- Das Konzept der Just-Community-Schulen nach Kohlberg – Einblicke in demokratiepädagogische Institutionen (Kindergärten/Schulen)</p>
	Q1	<p>Montessori-Pädagogik (und ggf. andere Reformpädagogen) – Einblick in reformpädagogische Institutionen (Kindergärten/Schulen);</p> <p>- Das Konzept der interkulturellen Bildung und Erziehung nach Nieke als Beitrag zur Bewältigung von Herausforderungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen, Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder • Einblicke in die Institutionalisierung von Erziehung über die Behandlung der Funktionen von Schule nach Fend
	Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen
Philosophie	8	Die Frage nach dem Selbst – Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen (Bezug: Potentialanalyse)
	8 – Q2	Selbstreflexion zur Ausbildung von Werten und Zielvorstellungen

Physik	5 – 8	Grundlagen von Elektrischen Schaltungen und Optik
	8 – 9	Optische Linsen und deren Einsatzmöglichkeiten Grundlagen der Energiegewinnung und deren Zukunftschancen
	EF – Q2	Besuch an der RWTH: Vorstellung der naturwissenschaftlichen Studiengänge Erarbeitung der Arbeitsfelder des CERNs Arbeit mit digitalen Werkzeugen zum Auswerten von Messerwerten
Politik/ Sozial- Wissenschaft	5	Grundlagen des Wirtschaftens (Grundbedürfnisse des Menschen, Konsumentensouveränität, Geld als Tauschmittel)
	9	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft
Religion	Q2	Die Kirchen als Arbeitgeber
Spanisch	8/9	Recherche und Strukturierung von Informationen in Form von Präsentationen (Bsp.México) Lebenslauf und Bewerbungen verfassen
	EF	Alltagswirklichkeiten anderer Jugendlicher und Kinderarbeit in Lateinamerika
	Q1 – Q2	Sprachmittlung als Schlüsselkompetenz in einer globalisierten Welt
Sport	5 – Q2	Ausbildung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Konfliktmanagement, Kooperation und Kommunikation
	Q1 – Q2	Problem- und prozessbezogenes wissenschaftspropädeutisches Arbeiten; Training für Sparteignungstests und Sportabzeichen